

✠ Bilder zum Beten mit der Liturgie ✠

Siebzehnter Sonntag im Jahreskreis:

"Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische."

Joh. 6.1-15



Vermehrung der Brote und Fische

Autor: Juan de Flandes, XV. Jahrh.

Palacio Real. Madrid



Vermehrung der Brote und Fische. Detail

Autor: Juan de Flandes, XV. Jahrh.



Fünf Brote und zwei Fische. Detail aus zwei Werken.

Autor: Marco I. Rupnik S.J., XXI. Jahrh.



Catedral Santa María la Real de la Almudena. Madrid
Marco I. Rupnik S.J.

Joh. 6,11

“Nach den Vorbereitungen der Speisung vollzieht Jesus selbst die Handlung, die zur Sättigung der Menge (V 12) führt. Die einzelnen von ihm ausgesagten Akte sind für die Frage einer eucharistischen Sinngebung wichtig. An sich lassen sie sich ganz im Rahmen der damaligen Umstände und nach den jüdischen Mahlsitten verstehen: Jesus nimmt die Brote, und nach einem Dankgebet teilt er sie an die Lagernden aus. Da aber die syn. Mahlberichte mit ihren Tätigkeitswörtern eine gewollte Beziehung zum Einsetzungsbericht der Eucharistie nahelegen, ist diese Frage auch an die joh. Darstellung zu richten. Dabei ist zweierlei auffällig: das Fehlen des „Brechens“ der Brote und die Ersetzung von ‘eulogein’ (Mk 6, 41 parr) durch ‘eucharistein’, das sich auch schon im zweiten syn. Mahlbericht findet (Mk 8, 6 par Mt 15, 36). Scheint das erste gegen eine „eucharistische“ Tendenz unseres Evangelisten zu sprechen, so das zweite eher für eine solche.”

Das Evangelium nach Johannes
Rudolf Schnackenburg

www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es